

Presse-Service

Rathauskorrespondenz

Rathauskorrespondenz vom 28.09.2022

Gaál/Hohenberger: Neuer Defibrillator für den Wildganshof am Weltherztag

Insgesamt sorgen zukünftig 40 Defibrillatoren in Gemeindebauten für die Sicherheit von über 70.000 Bewohner*innen

Vier weitere Gemeindebauten werden diesen Herbst mit Defibrillatoren und den entsprechenden Markierungen und Hinweisschildern ausgerüstet, um im Ernstfall schnell einen potenziellen Lebensretter griffbereit zu haben.

Einer der neuen Standorte befindet sich im 3. Bezirk im Wildganshof, in der Grasberggasse 4, mit über 700 Wohnungen. Um den im Grunde einfachen Defi-Einsatz zu lernen, findet am Weltherztag (29. September) ab 16.30 Uhr ein Schautraining für die Bewohner*innen mit dem Verein Puls statt.

„Es ist mir ein besonderes Anliegen, dass sich in den städtischen Wohnhausanlagen öffentlich zugängliche Defibrillatoren befinden – denn ein plötzlicher Herzstillstand kann uns alle treffen! Unterstützt vom Verein PULS sind demnächst 40 Defibrillatoren in den Wiener Gemeindebauten einsatzbereit. Das soziale Miteinander und das Aufeinanderschauen sind ganz wichtige Grundfesten unserer Stadt. Deshalb sind neben der Leistbarkeit des Wohnens die Sicherheit und das Wohlbefinden im eigenen Wohnumfeld tragende Säulen der Wiener Wohnbaupolitik“, erklärt Vizebürgermeisterin und Frauen- und Wohnbaustadträtin Kathrin Gaál.

Für den Ernstfall gerüstet

„Der Wildganshof als einer unserer größten Gemeindebauten steht für die Tradition und den erfolgreichen Weg des Roten Wien, Wohnen leistbar zu machen. Dieser Weg wird bald durch einen neuen Gemeindebau im „Village im Dritten“ fortgesetzt! Ich freue mich, dass der 90 Jahre alte Wildganshof nun mit einem Defibrillator eine neue Zusatzausstattung bekommt“, so Bezirksvorsteher Erich Hohenberger.

Hinweisschilder in den Stiegenhäusern und in den Außenbereichen der Gemeindebauten machen die Bewohner*innen auf die wertvollen Lebensretter aufmerksam. Auch über die Stadt Wien App und auf wien.gv.at/stadtplan finden sich die Defi-Standorte der unmittelbaren Umgebung. So stehen die Defibrillatoren in den Gemeindebauten natürlich auch für alle Anrainer*innen im Ernstfall zur Verfügung.

Unmittelbare Hilfe im Wohnumfeld überlebenswichtig

„Es freut uns sehr, dass Wiener Wohnen unsere Zielsetzung unterstützt, Wien zur „HERZsichersten“ Stadt zu machen. Schließlich ereignen sich rund 80% der Notfälle im Wohnbereich. Die rasche Verfügbarkeit eines im Definetzwerk registrierten Defis und couragierte Ersthelfer*innen, die sofort mit der Herzdruckmassage beginnen, können die Überlebensrate von derzeit 25% auf 70% steigern“, erklärt Mario Krammel, Präsident Puls – Verein zur Bekämpfung des plötzlichen Herztodes und Chefarzt der Berufsrettung Wien.

Neben dem Wildganshof wird im Herbst in drei weiteren Wiener Gemeindebauten im 2., 12. und 20. Bezirk jeweils ein neuer Defi in Betrieb genommen. Insgesamt sind damit 40 Defibrillatoren in städtischen Wohnhausanlagen installiert.

„Im Ernstfall rasch auf einen Defibrillator zugreifen zu können, ist ein wichtiger Beitrag für die Sicherheit unserer Bewohner*innen. Deshalb freut es uns besonders, dass es in Zusammenarbeit mit dem Verein Puls gelungen ist, für über 70.000 Bewohner*innen Defibrillatoren in ihrer unmittelbaren Wohnumgebung bereitzustellen. Und in Trainings für die Bewohner*innen die lebensrettenden Handgriffe für den Ernstfall zu üben“, so Wiener-Wohnen-Vizedirektor Thomas Machanec. / (Schluss)

Rückfragehinweis für Medien

- Stephan Grundei
Mediensprecher Vizebürgermeisterin Kathrin Gaal
Tel: +43 676 811 89 80 57
E-Mail: stephan.grundei@wien.gv.at
- Stefan Hayden
Unternehmenssprecher Wiener Wohnen
Tel.: +43 664 88 75 75 18
E-Mail: stefan.hayden@wien.gv.at



Defi_(c)_David_Bohmann_011_print.jpg

Copyright: David Bohmann / PID

[Download \(2,3 MB\)](#)

Weitere Pressebilder anzeigen ▼



Defi_(c)_David_Bohmann_006_print.jpg

Copyright: David Bohmann / PID

[Download \(2,6 MB\)](#)